

04. April 2018

Medien-Info

## **Inbetriebnahme des regenerativ betriebenen Solar Carports im ICS, Saarbrücken Burbach**

Im Rahmen des Vorhabens **OptiCharge** wurde am Standort der IZES gGmbH am InnovationsCampus Saar in Saarbrücken gemeinsam mit den Verbundpartnern TU Kaiserslautern, SCHMID Energy Systems GmbH und der Universität des Saarlandes eine regenerativ betriebene, speicherunterstützte Ladestation für bis zu vier Elektrofahrzeuge realisiert. Mittels eines intelligenten, modellprädiktiven Energiemanagementsystems wird eine überwiegend regenerative Ladung der Fahrzeuge gewährleistet. Am 11. April 2018 erfolgt die offizielle Inbetriebnahme der Anlage durch Stefan Rauber, Abteilungsleiter Abteilung F „Energie-, Industrie- und Dienstleistungspolitik“ im Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Verkehr im Rahmen eines Treffens des Arbeitskreises Rationelle Energienutzung des saarland.innovation&standort e. V. (saaris).

Die IZES gGmbH nutzt derzeit drei Elektrofahrzeuge als Dienstwagen, welche über ein selbst entwickeltes Buchungssystem verwaltet werden. Das Energiemanagementsystem wird bei jeder Fahrzeugbuchung über Abfahrts- und Rückkehrzeitpunkt sowie die benötigte Energiemenge für die anstehende Fahrt informiert. Außerdem stehen die Wetter- und Solarertragsprognosen für die nächsten Tage und die Ladezustände der Fahrzeuge und der Batterie zur Verfügung. Basierend auf diesen Informationen werden Ladeperioden erstellt mit dem Ziel, alle Fahrzeuge möglichst ohne Leistungsbezug aus dem Stromnetz auf den benötigten Ladezustand zu bringen. Bei genügend Solarleistung werden die Fahrzeuge direkt aus der PV-Anlage gespeist. Nachts oder wenn ein Fahrzeug besonders schnell geladen werden muss, kann zwischengespeicherter Solarstrom aus der Batterie entnommen werden.

Das Vorhaben **OptiCharge** hat am 01. August 2015 begonnen und endet am 31. Dezember 2018. OptiCharge wird durch die Energie SaarLorLux AG und die GIU mbH & Co. Flächenmanagement Saarbrücken KG unterstützt. Die fachliche Begleitung des Vorhabens erfolgt durch den Projektträger Jülich und wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie unter dem Förderkennzeichen 03ET6053 A-D gefördert.

Alle Infos zum Projekt **OptiCharge**: [www.projekt-opticharge.de](http://www.projekt-opticharge.de)

Ansprechpartner der IZES gGmbH: Dr. Bodo Groß, [gross@izes.de](mailto:gross@izes.de), 0681-844972-51